

PRESSEMITTEILUNG vom 4. April 2022:

Rückblick 2021: Noch weniger Besucher in Fitnessstudios im Vergleich zum Vorjahr

Fitnessbranche leidet weiterhin stark unter den Folgen der Pandemie

Corona hat die Fitnessbranche weiterhin im Griff. Im vergangenen Jahr gab es rund 20 Prozent weniger Besucher in Studios im Vergleich zu 2020 – und das trotz Impfungen. Auch wurden 7 Prozent weniger Neuverträge abgeschlossen als im Jahr zuvor. Dafür gingen 13 Prozent weniger Kündigungen ein. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Untersuchung der Sport Alliance, die mit Hilfe der „Magicline“, Europas führender Management Software für Fitnessstudios, Daten von über 2.000 Sportanlagen in Deutschland seit 2019 analysiert hat.

Trotz der besseren Umstände im Jahr 2021 insbesondere durch das breite Impfangebot lief es für die Fitnessbranche nicht viel besser als ein Jahr zuvor. Deutlich wird dies bei der Anzahl an Studio-Check-ins. Im Jahr 2021 haben deutschlandweit 57 Prozent weniger Menschen in Fitnessstudios eingeklickt als vor der Pandemie im Jahr 2019. (Zum Vergleich: Im Jahr 2020 waren es 38 Prozent weniger). „Dass die Fitnessbranche durch Lockdowns wie auch die darüber hinaus verhängten Maßnahmen besonders betroffen ist, wird bereits seit Monaten breit diskutiert. Unsere Analyse zeigt nunmehr auf, wie massiv die branchenweiten Auswirkungen tatsächlich sind und ergänzt dadurch die bereits laufenden und dringend notwendigen Diskussionen um eine weitere, objektive Komponente“, sagt Sven Eismann von der Sport Alliance. Hauptgründe für das Ausbleiben der Besucher sind unter anderem der sehr lange Lockdown bis Mai 2021, die strengen Reglementierungen durch 2G- und 3G-Regeln sowie auch die Furcht vor weiteren Ansteckungen.

Der Fitnessbranche fehlt erneut das erste Quartal

Während im Jahr 2020 die Studiobesuche nach den Lockdowns ab Mai fast auf Vor-Corona-Niveau wieder anstiegen, ist dies ein Jahr später nicht der Fall. „Das für die Fitnessbranche so wichtige erste Quartal ist im Jahr 2021 regelrecht weggebrochen – wie im Jahr zuvor auch. Wir haben insgesamt weniger Mitglieder in Studios, weniger Neuverträge und dann auch noch ein sehr vorsichtiges Verhalten

bei Studiogängern, die Angst vor Neuansteckungen haben. Das drückt die Zahlen sehr“, so Artur Jagiello, Head of Marketing and Communication bei der Sport Alliance.

Weniger Neuverträge im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr

Die Zahl an Neuverträgen in Deutschland geht 2021 zurück: Laut Analyse sind nochmal 7 Prozent weniger Neuverträge in den Studios eingegangen als im Vorjahr. Vergleicht man das Jahr 2019 mit dem Jahr 2021, so sind insgesamt 39 Prozent weniger Neuverträge geschlossen worden. (Im Vergleich: Im Jahr 2020 waren es 33 Prozent weniger). Auch hier zeigt sich der starke Einfluss des Lockdowns im ersten Quartal, der bis in den Mai reichte.

Weniger Kündigungen im Jahr 2021

Während des Lockdowns in den ersten fünf Monaten des Jahres lagen viele Verträge still, sodass diese nicht gekündigt werden konnten. Dies erklärt den hohen Anstieg im darauffolgenden Monat Juni, wo 34 Prozent mehr Kündigungen eingingen im Vergleich zum Jahr 2019. Unterm Strich sind die Eingänge aber weniger im Vergleich zur Zeit vor Corona: Während im Jahr 2020 noch 9 Prozent mehr Kündigungen als 2019 in den Studios eingegangen sind, sind es ein Jahr später 12 Prozent weniger als im Vor-Corona-Jahr 2019.

Zur Methodik:

Die Sport Alliance hat mittels der Fitnessstudio Software „Magicline“ anonymisierte Daten von über 2.000 Sportanlagen in Deutschland untersucht. Dabei haben die Experten die Anzahl von Studiobesuchen (Check-ins), Neukundenverträgen sowie Kündigungen aus den Jahren 2019 - 2021 ermittelt und ins Verhältnis gesetzt. Es wurden nur die Studios untersucht, die seit 2019 die Magicline aktiv nutzen.

Die Ergebnisse im Überblick

Fitnessstudio Check-ins

Prozentuale Veränderung der Anzahl an Check-ins im Vergleich zu 2019

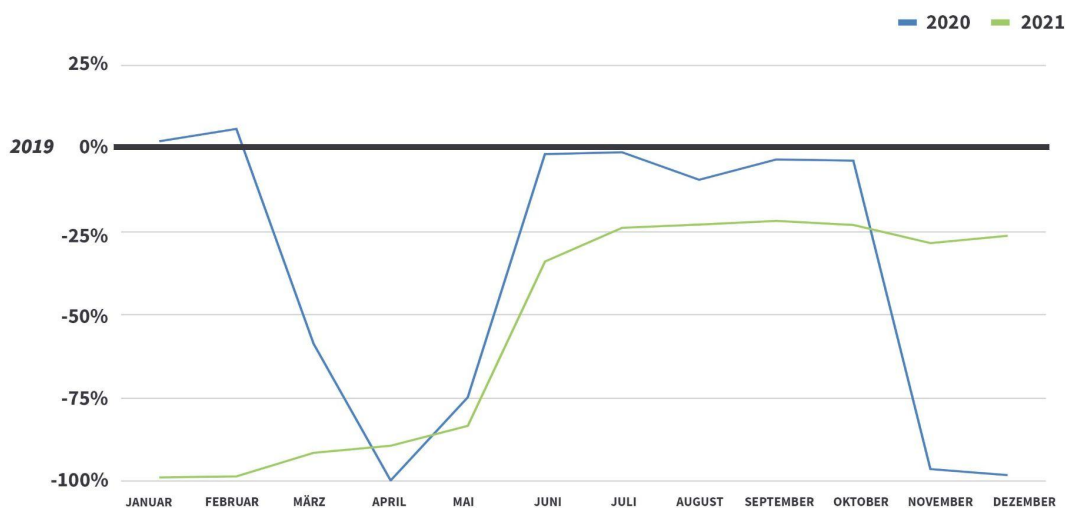
Check-in-Vergleich 2019 zu 2020

Monat	Veränderung in %	Lockdown
Januar	+2%	
Februar	+6%	
März	-59%	
April	-100%	
Mai	-75%	
Juni	-2%	
Juli	-1%	
August	-9%	
September	-3%	
Oktober	-4%	
November	-96%	
Dezember	-98%	
Gesamt	-38%	

Check-in-Vergleich 2019 zu 2021

Monat	Veränderung in %	Lockdown
Januar	-99%	
Februar	-99%	
März	-91%	
April	-89%	
Mai	-83%	
Juni	-34%	
Juli	-24%	
August	-23%	
September	-22%	
Oktober	-23%	
November	-28%	
Dezember	-26%	
Gesamt	-57%	

BESUCHE IM FITNESSSTUDIO (CHECK-INS) IM VERGLEICH ZU 2019



STAND: 28. März 2022 ANZAHL DER DATEN: 2.000 aktive Fitnessstudios aus Deutschland QUELLE: Sport Alliance GmbH

Neuverträge in Fitnessstudios

Prozentuale Veränderung der Anzahl an Neuverträgen im Vergleich zu 2019

Neuverträge 2019 zu 2020

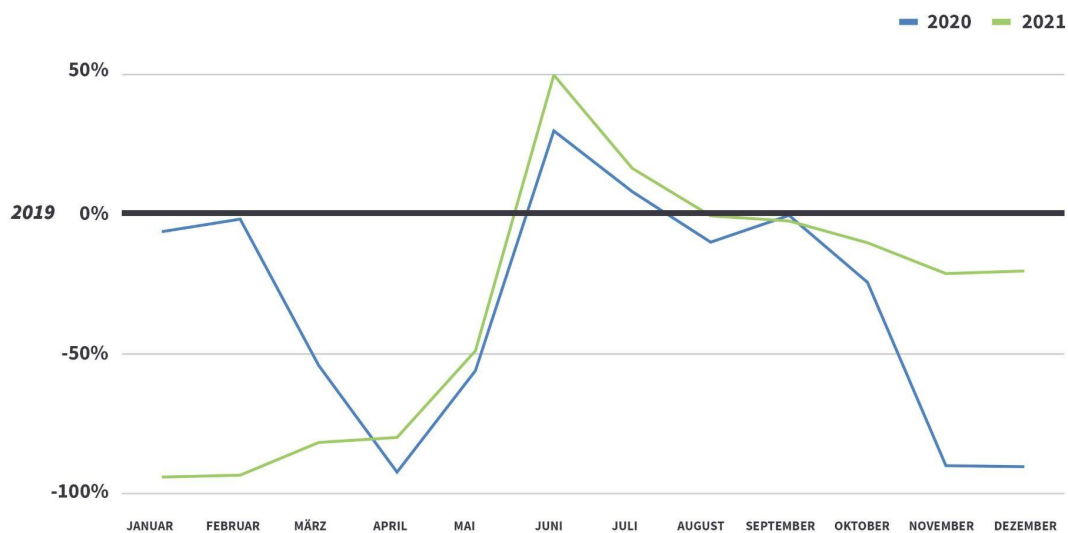
Monat	Veränderung in %	Lockdown
Januar	-6%	
Februar	-2%	
März	-54%	
April	-92%	
Mai	-56%	
Juni	+30%	
Juli	+8%	
August	-10%	
September	-1%	
Oktober	-25%	
November	-90%	
Dezember	-91%	
Summe	-32%	

Neuverträge 2019 zu 2021

Monat	Veränderung in %	Lockdown
Januar	-94%	
Februar	-94%	
März	-81%	
April	-79%	
Mai	-49%	
Juni	+51%	
Juli	+17%	
August	0%	
September	-2%	
Oktober	-10%	
November	-21%	
Dezember	-25%	
Summe	-39%	



NEUVERTRÄGE IM FITNESSSTUDIO IM VERGLEICH ZU 2019



STAND: 28. März 2022 ANZAHL DER DATEN: 2.000 aktive Fitnessstudios aus Deutschland QUELLE: Sport Alliance GmbH

Eingang von Kündigungen in Fitnessstudios

Prozentuale Veränderung der Anzahl an eingegangenen Kündigungen im Vergleich zu 2019

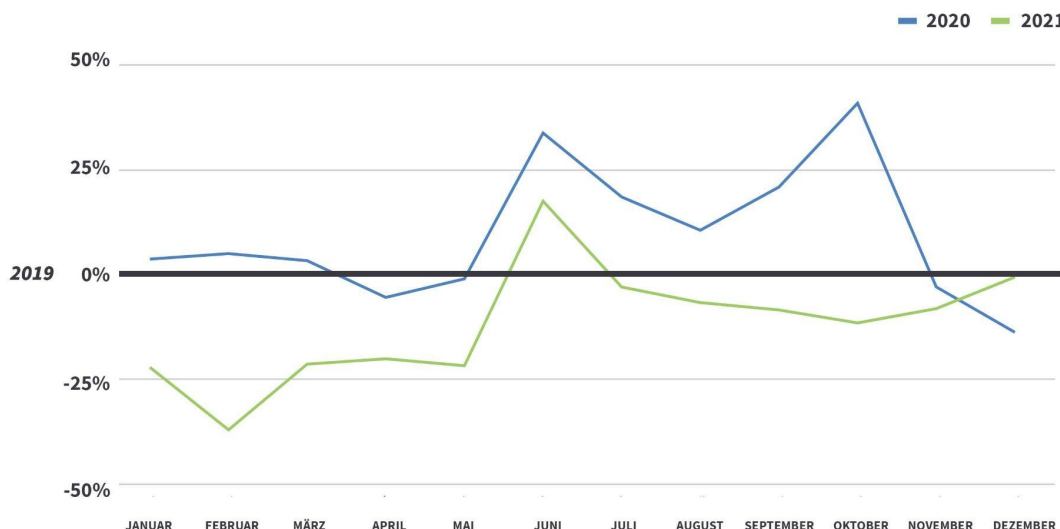
Kündigungen (eingegangen) 2019 zu 2020

Monat	Veränderung in %	Lockdown
Januar	4%	
Februar	5%	
März	3%	
April	-5%	
Mai	-1%	
Juni	34%	
Juli	19%	
August	11%	
September	21%	
Oktober	41%	
November	-3%	
Dezember	-14%	
Gesamt	9%	

Kündigungen (eingegangen) 2019 zu 2021

Monat	Veränderung in %	Lockdown
Januar	-22%	
Februar	-37%	
März	-21%	
April	-20%	
Mai	-22%	
Juni	17%	
Juli	-3%	
August	-7%	
September	-8%	
Oktober	-12%	
November	-8%	
Dezember	-1%	
Gesamt	-13%	

EINGEHENDE KÜNDIGUNGEN IM FITNESSSTUDIO IM VERGLEICH ZU 2019



STAND: 28. März 2022 ANZAHL DER DATEN: 2.000 aktive Fitnessstudios aus Deutschland QUELLE: Sport Alliance GmbH

Über die Sport Alliance GmbH

Die Sport Alliance spezialisiert sich auf Softwarelösungen rund um die Studioverwaltung von Fitnessunternehmen und hat ihren Hauptsitz in Hamburg. Das Unternehmen zählt über 4.500 Studios und Sportstätten zu seinen Kunden, darunter McFIT (RSG Group), clever fit und Bodystreet.

Mit der „Magicline“ bietet die Sport Alliance Deutschlands größte Mitgliederverwaltungssoftware im Fitnessmarkt an und unterstützt damit Fitnessstudiobetreiber bei der Optimierung und Digitalisierung ihrer Anlagen. Neben der Magicline gehören auch die auf die Fitnessbranche spezialisierte Supply-Chain Management Lösung Bedarf.de, die digitale Lösung für betriebliche Gesundheitsförderung MySports zum Portfolio der Unternehmensgruppe. Abgerundet wird das Angebot mit Finion - bestehend aus Finion Capital und Finion FairPay - einem Finanzdienstleister, der in allen Bereichen von Beitragsmanagement bis Inkasso unterstützt.